

Der Bürgermeister

**Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit****Pressestelle**Alexander Leifels
MitarbeiterTelefon
(03334) 64 – 512/ 513
Telefax
(03334) 64 - 519Hausanschrift
Breite Straße 41 - 44
16225 Eberswaldee-Mail
pressestelle@eberswalde.de
(nur für formlose
Mitteilungen ohne digitale
Signatur)Internet
www.eberswalde.de

PRESSEMITTEILUNG

Nr. 121/14 vom 09. August 2014

Eberswalde eröffnet Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio

Eberswalde, 9. August 2014. Das Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio wurde im Zentrum der Kreisstadt mit einem Fest eröffnet. Mit einer Gesamtinvestition von 8,5 Millionen Euro ist es eines der größten Förderprojekte des Landes Brandenburg. Ministerpräsident Dietmar Woidke und Bürgermeister Friedhelm Boginski übergaben den symbolischen Schlüssel stellvertretend für alle Eberswalderinnen und Eberswalder an die Mieter. Von der Bibliothek der Stadt, über die neue Kindertagesstätte und Familienberatung bis zur Verbraucherzentrale bietet die Adresse Puschkinstraße 13 nun ein umfassendes Angebot von insgesamt elf Anbietern.

„Mit dem Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio eröffnen wir ein Haus der Begegnung, der Bildung und des lebenslangen Lernens. Es ist ein Haus der Zukunft. Hier wird sich Eberswalde treffen und auch die Region. Ich wünsche diesem Haus Kinderlachen jederzeit, viele kleine und große Gäste, Veranstaltungen jeder Art, spannende Gespräche und daraus folgend kluge Entscheidungen“, so das Stadtoberhaupt.

Künftig werden in dem vierstöckigen Gebäude täglich 100 Kinder mit ihren Eltern ein und aus gehen, wenn sie die neue Kita mit naturwissenschaftlicher Orientierung „Haus der kleinen Forscher“ besuchen. Auch die Stadtbibliothek ist mitsamt 36.000 Medien in das Bürgerbildungszentrum umgezogen. Sie zählt schon jetzt 3.000 Nutzer. Barrierefrei gestaltet, bietet das Haus allen Bürgern der Stadt ungehinderten Zugang. Unter historischen Deckenpanelen aus geflochtenem Holz werden im Saal nicht nur die Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung tagen. Der fast 300 Quadratmeter große Raum kann auch für Tagungen, Seminare oder Vereinsfeiern gebucht werden.

Das Bürgerbildungszentrum in Eberswalde wurde auf Beschluss der Stadtverordneten nach Amadeu Antonio benannt. Er war eines der ersten Opfer rechtsextremer Gewalt in Deutschland nach der Wende. An ihn erinnert nun eine Glastafel im Eingangsbereich des Hauses. Bürgermeister Boginski meinte: „Diese Tat hat nicht nur Eberswalde verändert, sondern auch die Menschen. Die demokratische Zivilgesellschaft stand auf. Wir alle wollten ein anderes Eberswalde und wir haben es geschafft. Die Stadt ist heute weltoffen und tolerant. Über 2000 Studierende aus aller Herren Länder sind hier und viele Gäste, die immer wieder gern herkommen. So wird auch das Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio ein Haus der Freude, der Weltoffenheit, der Begegnung und der Diskussionen für alle Generationen sein.“